

STRASSE

Neuer Lkw-Stellplatz im Hamburger Hafen

●●● Im Hamburger Hafen ist am 12. Oktober ein neuer Lkw-Stellplatz in Betrieb gegangen. Aufgrund des zunehmenden Bedarfs stellte die Hamburg Port Authority (HPA) im westlichen Bereich des Hafens an der Finkenwerder Straße einen Lkw-Stellplatz für 60 Fahrzeuge her.

In den vergangenen neun Monaten wurde hier eine rund zwei Hektar große Fläche des ehemaligen Dradenauer Hauptdeiches befestigt. Dort finden die Lkw-Fahrer künftig sanitäre Einrichtungen und einen Imbiss vor. Bis zu Fertigstellung des Truckstop-Gebäudes setzt der Betreiber einen Imbisswagen und mobile Toiletten ein. Mitte nächsten Jahres nimmt dann eine Raststätte mit Gastronomie, Duschen und Toiletten ihren Betrieb auf.



Rasten im Hafen: Die HPA hat im Hamburger Hafen zusätzliche Lkw-Stellplätze verwirklicht.

Foto: HPA



Unterzeichnung:
Frank Schnabel
(Brunsbüttel Ports),
Claudia Roller
(HHM) und Kapitän
Detlef Bütow (SBO)
bei der Vereinbarung
der Kooperation
in Hamburg.

Foto: HHM/E. H. Arndt

Ziehen an einem Strang

●●● Häfen an der Unterelbe und Oberelbe arbeiten zusammen

KOOPERATION. Die Unterelbe-Häfen Brunsbüttel Ports GmbH sowie Glückstadt Port GmbH & Co. KG und die Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH (SBO) vereinbarten in Hamburg Zusammenarbeit für Binnenschifftransporte auf der Elbe. Am 21. September 2009 unterzeichneten die Geschäftsführer Frank Schnabel und Kapitän Detlef Bütow für die Häfen an der Unterelbe

und Oberelbe eine Kooperationsvereinbarung. Damit wollen die beiden Hafengruppen die Verknüpfung und Zusammenarbeit der Häfen (Oberelbe: Dresden, Riesa, Torgau, Decin und Lovosice; Unterelbe: Elbehafen Brunsbüttel, Ölhafen Brunsbüttel, Hafen Ostermoor und Hafen Glückstadt) verbessern und ausbauen. Besonders die bestehenden Geschäftsfelder, wie z. B. der Trans-

Zuwachs trotz Konjunkturkrise

LOGISTIK-IMMOBILIEN. Der Logistik-Immobilien-Markt in Hamburg trotz der Konjunkturkrise. Zu diesem Ergebnis kommt eine aktuelle Erhebung des Immobilien-Dienstleisters Jones Lang LaSalle, die auf der Veranstaltung der Logistik-Initiative Hamburg „Logistik-Flächen und -Immobilien in Hamburg und der südlichen Metropolregion“ vorgestellt wurde. Im ersten Halbjahr dieses Jahres erwirtschaftete die Hamburger Logistik-Region einen Zuwachs beim Lagerflächenumsatz (Vermietungen plus Eigennutzung) von etwa 63 Prozent, während alle anderen Regionen Deutschlands Umsatzrückgänge hinnehmen mussten. Insgesamt lag der Lagerflächenumsatz bei mehr als 220.000 m². „Die Stärkung des Logistik-Standortes Metropolregion Hamburg ist und bleibt ein wichtiges Ziel der Hamburger Politik“, sagte Senator Axel